

# **AMS-Manual 08**

## **Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf im Burgenland**

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einführung – zum Aufbau des Manuals</b>	<b>3</b>
	<b>Teil A</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe</b>	<b>4</b>
	<b>Teil B</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Themen der internen und externen Weiterbildung</b>	<b>18</b>

## 1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 204 Fragebögen, die von burgenländischen Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden. Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind im Burgenland rund 680 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 30%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

**Teil A** liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

**Teil B** enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick
- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

# Teil A

## 2 Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber- greifend		
1	BerufskraftfahrerIn	Führerscheine und Lenk- berechtigungen	FA	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
2	TischlerIn	--		--	
3	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau	
4	LagerarbeiterIn	Führerscheine und Lenk- berechtigungen	FA	Ausbildung zum/r StaplerfahrerIn	
		Besondere Sorgfalt	FÜ	--	
		Fachkenntnisse	FA	Arbeitsprojekte für spezifische Zielgruppen, die u.a. Kenntnisse im Bereich Lagerarbeit vermitteln (bspw. Integrative Ausbildung von Mädchen - Verein KAJ)	Ausbildungen zur Lagerlogistikmitarbeiter- Innen; Zertifizierung bestimmter Teil- qualifikationen
5	MaurerIn	--		--	
6	Koch, Köchin	FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung Koch / Köchin; Ausbildung zum/zur Diät- koch/-köchin	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsver- pflegung und Großküchenmanagement
7	PflegehelferIn	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	Lehrgang PflegehelferIn	
		Spezialausbildungen	FA	HeimhelferIn Ausbildung, Basale Stimulation Aufbauseminar	
8	KraftfahrzeugtechnikerIn	FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitung LAP KFZ-TechnikerIn	
9	Reinigungskraft	--		--	
10	Allgemeiner Hilfs- arbeiterIn	--		--	

# Teil B

## 3 Der Burgenländische Arbeitsmarkt im Überblick<sup>1</sup>

Im Burgenland wird in den kommenden Jahren der Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 69,5% (2006) auf 72,6% (2012) steigen. Damit setzt sich der Strukturwandel der letzten Jahrzehnte, der von einer Reduktion an Arbeitsplätzen in der Land- und Forstwirtschaft, im Bergbau und in der Sachgütererzeugung bei gleichzeitiger Zunahme der Beschäftigung in den Dienstleistungsbranchen geprägt war, fort.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt im Burgenland etwas über dem Österreichschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahr 2007 7,6% und lag damit um 1,4-Prozentpunkte über der Quote für Gesamtösterreich.

Mit einem prognostizierten jährlichen Beschäftigungswachstum von +0,9% wird sich die in den vergangenen Jahren wachstumsbegünstigte Beschäftigungsentwicklung in weiterer Folge am österreichischen Durchschnitt orientieren. Die Wachstumsdynamik im Burgenland wird maßgeblich vom Dienstleistungsbereich (ohne Bauwirtschaft) getrieben, wo für den Zeitraum 2006-2012 ein Zuwachs von 5.900 Beschäftigungsverhältnissen prognostiziert wird. Als besonders dynamische Wachstumsbereiche können die unternehmensbezogenen Dienstleistungen (+4,5% jährlich), das Gesundheits- und Sozialwesen (+2,6% jährlich) sowie die sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen (+2,3% jährlich) identifiziert werden. Aber auch das Beherbergungs- und Gaststättenwesen und der Handel sind Träger des Beschäftigungswachstums im Burgenland. Zu den am stärksten wachsenden Bereichen innerhalb der Branchengruppe der unternehmensbezogenen Dienstleistungen zählen unter anderem: Arbeitskräfteüberlassung, Datenverarbeitung, Forschung und Entwicklung, Rechts- und Unternehmensberatung, Reinigungsgewerbe und Call Centers. Obwohl das relative Beschäftigungswachstum im Gesundheits- und Sozialwesen niedriger als im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen angenommen wird, so ist im Burgenland – anders als im landesweiten Trend – dennoch mit mehr neuen Beschäftigungsverhältnissen im Gesundheits- und Sozialwesen als in letztgenanntem Bereich zu rechnen. Innerhalb des Dienstleistungssektors werden lediglich im Bereich der Nachrichtenübermittlung Beschäftigungsrückgänge (-2,1% pro Jahr) erwartet. Weiters wird ein Beschäftigungsrückgang im Sachgüterbereich (z.B. Bauwirtschaft) und in der Grundstoff-erzeugung (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung) prognostiziert.

---

<sup>1</sup> Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Burgenland. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Burgenland 2007.

Die Berufsstruktur im Burgenland ist durch Berufe, die einen Lehr- oder Fachschulabschluss erfordern, sowie durch einen über dem Österreichschnitt liegenden Anteil der Beschäftigten in Hilfstätigkeiten geprägt. Dieses regionale Charakteristikum des Burgenlands wird auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben. Die steigende Beschäftigung im Dienstleistungssektor hat dennoch Konsequenzen für die Nachfrage nach beruflichen Qualifikationen. So ist für die nächsten Jahre ein Trend zu Tätigkeiten mit höheren Qualifikationsanforderungen absehbar, wenngleich sich das Wachstum von niedrig zu hochqualifizierten Tätigkeiten im Österreichvergleich unterdurchschnittlich zeigt. Insbesondere für Berufe auf akademischem (z.B. Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen, JuristInnen) und Matura-Niveau (z.B. KindergartenpädagogInnen, in der Erwachsenenbildung Tätige) ist mit einem Beschäftigungszuwachs zu rechnen. Gleichfalls nehmen die Beschäftigungsverhältnisse in hochqualifizierten technischen und naturwissenschaftlichen Berufen zu. Überdurchschnittlich wachsen Berufe auf Lehrabschluss- oder Fachschulniveau sowie unqualifizierte Hilfstätigkeiten. Die dynamischste Beschäftigungsentwicklung ist in den Dienstleistungsberufen auf mittlerem Qualifikationsniveau absehbar. Darunter fallen etwa die Verkaufs- oder Dienstleistungsberufe in Gastronomie und Tourismus. Auch die Bereiche Bürokräfte und kaufmännischen Tätigkeiten werden bis 2012 im Burgenland stärker als im nationalen Schnitt zunehmen. Beschäftigungsstagnation bzw. -verluste werden in den Handwerksberufen und für die Anlagen-, MaschinenbedienerInnen und MontiererInnen prognostiziert.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe weiterhin Gültigkeit hat.

#### **4 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe**

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den burgenländischen Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Das **Ergebnis** zeigt, dass das Spektrum der im Burgenland nachgefragten Berufe im Vergleich zu anderen Bundesländern relativ begrenzt ist. Lediglich zwanzig Berufe wurden laut Erhebung von zumindest 5 Betrieben nachgefragt. Die Analysen der Arbeitsmarktentwicklung spiegeln sich insofern in den Ergebnissen der Betriebsbefragung wider, als unter den TOP 10 Berufen Tätigkeiten mit Lehr- oder Fachschulabschluss sowie Hilfstätigkeiten dominieren.

Der im Burgenland mit Abstand am häufigsten nachgefragte Beruf – und aufgrund der deutlich steigenden Nachfrage auch ein in der Zukunft als relevant zu erachtendes Beschäftigungsfeld – ist der des/der BerufskraftfahrerIn. Knapp 10% der durchschnittlich insgesamt erwarteten Neueinstellungen entfallen auf diesen Beruf, womit die Bedeutung des/der BerufskraftfahrerIn zunehmen wird.

Die handwerklich-gewerblichen Berufe TischlerIn (Rang 2), MaurerIn (Rang 5) und KraftfahrzeugtechnikerIn (Rang 8) stellen wichtige Konstanten im burgenländischen Arbeitsmarkt dar. Für TischlerInnen liegt ein positiver Bedarfsindex vor, d.h. hier kann eine steigende Nachfrage erwartet werden.

Tätigkeiten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen erweisen sich als besonders relevant und auch in ihrem Beschäftigungspotenzial steigend. Der Beruf der Restaurantfachfrau bzw. des Restaurantfachmanns steht an Platz 3, jener des Kochs bzw. der Köchin an Rang 6 des Rankings.

Wie bereits im Kapitel Arbeitsmarktentwicklung angeführt, nehmen Hilfstätigkeiten einen breiten Platz ein. Zu erwähnen ist hier der Beruf LagerarbeiterIn, mit Rang 4 einer der relevantesten Berufe im Burgenland, sowie allgemeineR HilfsarbeiterIn (Rang 10). Dabei ist für LagerarbeiterInnen von einem Anstieg der Beschäftigung in den nächsten Jahren auszugehen, bei allgemeinen HilfsarbeiterInnen dürfte die Dynamik vergleichsweise weniger positiv ausfallen.

Reinigungskräfte, welche dem dynamischen Wirtschaftsbereich der unternehmensnahen Dienstleistungen zuzuordnen sind, finden sich an neunter Stelle des Rankings wieder, die Nachfragetendenz ist steigend. Andere in Kapitel 3 genannte Bereiche wie beispielsweise Call-Centers oder Forschung und Entwicklung spiegeln sich in der Unternehmensbefragung nicht wieder.

Was die Beschäftigungsentwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen betrifft, so spiegelt sich die in Kapitel 3 angeführte Bedeutung dieser Berufe auch in der Befragung wieder: Pflegehilfen nehmen Rang 7 unter den TOP 10 Berufen ein und Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern und -pfleger finden sich auf Platz 11. Beide Berufe weisen jedoch eine sinkende Tendenz auf; ihr Anteil an den erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen ist niedriger als jener, den sie an den durchschnittlichen Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren erreichten.

**Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe<sup>2</sup>**

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
<b>TOP 10</b>						
1	BerufskraftfahrerIn**	21	↑ 1,0261	9,61%	8,33%	112
2	TischlerIn	8	↑ 1,0388	5,32%	4,55%	61
3	Restaurantfachmann, -fachfrau	10	↑ 1,0498	5,28%	4,47%	60
4	LagerarbeiterIn	14	↑ 0,8960	3,95%	3,92%	53
5	MaurerIn	9	↔ 0,8895	3,63%	3,63%	49
6	Koch, Köchin	8	↑ 0,9657	3,03%	2,79%	37
7	PflegehelferIn	14	↓ 0,6313	2,25%	3,17%	43
8	KraftfahrzeugtechnikerIn	13	↔ 0,8884	2,13%	2,13%	29
9	Reinigungskraft	6	↑ 0,9771	2,05%	1,87%	25
10	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	12	↓ 0,6685	1,66%	2,21%	30
11	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	10	↓ 0,7717	1,58%	1,82%	25
12	SchlosserIn im Metallgewerbe	5	↑ 1,0014	1,34%	1,19%	16
13	Baugeräte- und KranführerIn	5	↑ 1,1653	1,27%	0,97%	13
14	Kindergartenpädagogin, Kindergartenpädagoge	5	↑ 0,9524	1,16%	1,08%	15
15	Sanitär- und KlimatechnikerIn	6	↑ 0,9798	0,98%	0,89%	12
16	VerwaltungsassistentIn	5	↓ 0,5081	0,97%	1,70%	23
17	SchlosserIn im Baugewerbe	4	↑ 1,0412	0,89%	0,76%	10
18	SekretärIn	6	↔ 0,8927	0,72%	0,72%	10
19	BuchhalterIn	6	↓ 0,5984	0,51%	0,76%	10
20	FahrzeugverkäuferIn	5	↓ 0,4375	0,34%	0,68%	9

<sup>2</sup> In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 99 verschiedene Berufe angeführt.



\* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

\*\* Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die BerufskraftfahrerIn dar. 21 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 1,0261, d.h. es liegt ein Wert größer als 1 vor; die Nachfrage ist somit leicht steigend. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 9,6% auf BerufskraftfahrerInnen. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 8,3%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen von BerufskraftfahrernInnen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 112.

*Hinweis*: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: PflegehelferInnen weisen einen Bedarfsindex von 0,6313 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 3,2%, künftig ist ein Anteil von 2,3% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 7 – ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

## 5 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden. Die unten näher dargestellten Ergebnisse zeigen, dass dies nur vereinzelt zutreffend ist. Wenn Qualifikationen von mehreren Unternehmen genannt werden, betrifft dies häufig eine FacharbeiterInnenausbildung bzw. konkret eine abgeschlossene Lehrausbildung. Hier sei vorweg darauf hingewiesen, dass für alle Berufe in den TOP 10, wo dies zutreffend ist, entsprechende Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung im Burgenland bestehen und hier keine weiteren Bedarfe an Kursangeboten anzuführen sind.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

## TOP 1: BerufskraftfahrerIn

TOP 1: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	13	Führerschein C, D, E	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit)
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Mehrjährige / langjährige Fahrpraxis	--	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn

Für den im Burgenland am häufigsten nachgefragten und sowohl laut Betriebsbefragung als auch laut Qualifikationsbarometer Beruf des/der **BerufskraftfahrerIn** stellen insbesondere die Führerscheine C, D und E ein notwendiges Qualifikationserfordernis dar. Der Erwerb dieser Fahrerlaubnis wird jedoch nicht vom AMS gefördert. Obwohl von den befragten Unternehmen nicht explizit gefordert, so ermöglichen einige Angebote den Erwerb von facheinschlägigen Zusatzqualifikationen, wie den ADR-Schein für Gefahrentransporte oder die Grundqualifikation BerufskraftfahrerIn (für Lenker der Klasse D). Hinzuweisen ist weiters, dass infolge der Umsetzung einer EU-Richtlinie in der gewerblichen Güter- und Personenbeförderung zusätzlich zur Lenkerberechtigung ein Fahrerqualifizierungsnachweis mitgeführt werden muss. Dies impliziert eine regelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

Außerdem bevorzugen die potenziellen ArbeitgeberInnen häufig FahrerInnen, die bereits über eine mehrjährige Berufserfahrung in diesem Tätigkeitsbereich verfügen. Auch hier sind die oben genannten Weiterbildungsangebote relevant.

## TOP 2: TischlerIn

TOP 2: TischlerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--			--	--	

Für den Beruf des/der **TischlerIn**, an Platz 2 des Berufsrankings und mit einer steigenden Nachfrage, werden seitens der Betriebe keine spezifischen Qualifikationserfordernisse angeführt. Es ist anzunehmen, dass BewerberInnen die gängigen Holzbearbeitungskenntnisse beherrschen.

## TOP 3: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau

TOP 3: Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	5	Lehrabschluss oder Fachschule	Vorbereitung LAP Restaurantfachmann/-frau	

Sowohl das AMS-Qualifikationsbarometer als auch die Betriebsbefragung lassen auf einen steigenden Bedarf im Bereich der Gastronomieberufe schließen. Für eine Beschäftigung als **Restaurantfachmann oder -fachfrau** sind eine einschlägige Lehre oder der Besuch einer gastronomischen Fachschule notwendig; die burgenländischen Betriebe wünschen BewerberInnen mit entsprechendem Abschluss. Wenn auch keine Zusatzqualifikationen ausdrücklich verlangt wurden, so werden von burgenländischen Bildungsträgern vereinzelt Kurse zum Erwerb von Spezialkenntnissen (wie z.B. Sommelier/Sommeliere) angeboten.

## TOP 4: LagerarbeiterIn

TOP 4: LagerarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	7	Staplerschein, Führerschein C, LKW-Anhänger	Ausbildung zum/r StaplerfahrerIn	
2	Besondere Sorgfalt	FÜ	5	Ordnungssinn, Sauberkeit, genaues Arbeiten	--	
3	Fachkenntnisse	FA	5	Fachspezifische Kenntnisse	Arbeitsprojekte für spezifische Zielgruppen, die u.a. Kenntnisse im Bereich Lagerarbeit vermitteln (bspw. Integrative Ausbildung von Mädchen - Verein KAJ); Industrieführerschein	Ausbildungen zur LagerlogistikmitarbeiterInnen; Zertifizierung bestimmter Teilqualifikationen

Die gewünschten Qualifikationen für **LagerarbeiterInnen** sind spezifisch und vergleichsweise umfassend. Die am häufigsten erwähnten Kenntnisse betreffen den Staplerschein sowie den Führerschein für LKW mit Anhänger. Im Bereich der überfachlichen Qualifikationen müssen sich LagerarbeiterInnen durch ein sorgfältiges und verlässliches Arbeiten auszeichnen. Gewünscht werden auch jeweilige – branchenspezifische Fachkenntnisse –, so dass sich der Einstieg ohne vorhergehende Berufserfahrung hier schwierig gestalten dürfte. Die Vermittlung von berufspraktischen Kenntnissen ist somit wesentlich. Als Instrumente sind etwa Transitbeschäftigungsmodelle zu nennen, die im Burgenland auch angeboten werden und u.a. Lagerarbeiten inkludieren. Zusätzlich könnten hier spezifische Qualifizierungen für LagerlogistikmitarbeiterInnen (vgl. bspw. die Ausbildung zur/zum Qualifizierten Lagerlogistikmitarbeiter/in im Bundesland Wien) oder spezifische Teilqualifikationen (bspw. Umweltvorschriften im Lager, Arbeitsplatzsicherheit) angeboten werden. Letzteres könnte in Form einer zertifizierten Ausbildung auch die berufliche Höherqualifizierung der Beschäftigten unterstützen.

## TOP 5: MaurerIn

TOP 5: MaurerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--			--	--	

Für **MaurerInnen** liegen keine spezifischen Nennungen bezüglich der geforderten Kenntnisse vor, d.h. keine Qualifikation wurde von mindestens fünf Unternehmen angeführt, so dass hier auch keine ergänzenden Kursinhalte anzuführen sind. Es ist anzunehmen, dass Personal suchende Firmen Bauerrichtungs- und Bausanierungskennnisse sowie Kenntnisse in der Bedienung von Maschinen voraussetzen.

## TOP 6: Koch, Köchin

TOP 6: Koch, Köchin				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	5	Lehrabschluss oder Fachschule	Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung Koch / Köchin; Ausbildung zum/zur Diätkoch/-köchin	Ausbildung im Bereich Gemeinschaftsverpflegung und Großküchenmanagement

Der Beruf **Koch / Köchin**, ebenso wie jener der Restaurantfachfrau bzw. des Restaurantfachmanns, weisen im Burgenland ein steigendes Beschäftigungspotenzial auf. Die ArbeitgeberInnen setzen eine entsprechende Lehre oder Ausbildung voraus. Das vorhandene Kursangebot macht aber deutlich, dass die Tendenz auch in Richtung Spezialisierung und Höherqualifizierung geht. Vor diesem Hintergrund wäre eine Erweiterung des Kursspektrums um Ausbildungskurse im Bereich von Gemeinschaftsverpflegung (z.B. in Seniorenheimen oder Jugendherbergen) oder Großküchenmanagement anzudenken. Dies ist zum einen unter dem Gesichtspunkt steigenden Ernährungsbewusstseins zu sehen, das eine gesunde Ernährung als wichtigen Bestandteil einer gesundheitsorientierten Lebensführung propagiert. Dieser Aspekt gewinnt nicht nur durch eine Spezialisierung in Richtung Wellnessküche oder Diätküche an Bedeutung, sondern auch zunehmend im Rahmen einer eher traditionellen Ernährungszusammenstellung in der

Gemeinschaftsverpflegung. Ausbildungen im Bereich Großküchenmanagement legen den Fokus auf die Erweiterung von fachlich-wirtschaftlichen Kompetenzen in Ergänzung zu den primär fachlichen Kenntnissen.

### TOP 7: PflegehelferIn

TOP 7: PflegehelferIn				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	7	Ausbildung / Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegehilfeausbildung	Lehrgang PflegehelferIn	
2	Spezialausbildungen	FA	6	Heimhilfen-Kurs, basale Stimulation	HeimhelferIn Ausbildung, Basale Stimulation – Aufbauseminar	

Der Anteil neu eingestellter **PflegehelferInnen** an allen erwarteten Neueinstellungen wird im Burgenland laut Betriebsbefragung künftig etwas sinken; insgesamt liegt der Beruf aber nach wie vor unter den TOP 10 der am häufigsten nachgefragten Berufe. Teilweise wird eine Pflegehilfeausbildung, teilweise werden aber auch die Ausbildung oder vereinzelt sogar das Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege als gewünschter Ausbildungshintergrund genannt. Zu den weiteren Ausbildungen, die für potenzielle InteressentInnen einen Bewerbungsvorteil darstellen, gehören Kenntnisse in basaler Stimulation, aber auch eine Ausbildung als Heimhilfe wird hier angeführt. Für diese genannten Bereiche bestehen im Burgenland Kursangebote, so dass sich kein zusätzlicher Bedarf an Angeboten ergibt.

## TOP 8: KraftfahrzeugtechnikerIn

TOP 8: KraftfahrzeugtechnikerIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnen-ausbildung	FA	7	Lehrabschluss	Vorbereitung LAP KFZ-TechnikerIn	

**KraftfahrzeugtechnikerInnen** müssen in erster Linie über einen Lehrabschluss verfügen. Vorbereitungskurse für den Lehrabschluss werden angeboten.

## TOP 9: Reinigungskraft

TOP 9: Reinigungskraft				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--			--		

Der Bedarf an **Reinigungskräften** bleibt laut AMS-Qualifikationsbarometer gleich, laut Betriebsbefragung ist von einem leicht steigenden Bedarf auszugehen. Spezifische Qualifikationserfordernisse wurden hier nicht genannt. Es ist davon auszugehen, dass neben allgemeinen Reinigungskenntnissen - vor allem im Bereich der Industriereinigung - zunehmend auch Fachkenntnisse wie Hygienemanagement oder HACCP im Hotel- und Gastgewerbe verlangt werden.



## TOP 10: AllgemeineR HilfsarbeiterIn

TOP 10: AllgemeineR HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--			--		

Für **Allgemeine Hilfskräfte**, auf Rang 10 des Rankings, lassen sich keine spezifischen Qualifikationen anführen, die von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden.

Allgemein ist darauf hinzuweisen, dass – auch wenn es hier meist nicht von mindestens fünf Unternehmen angegeben wurde – Arbeitserfahrung ein wesentlicher Punkt für Unternehmen ist. Damit geht einher, dass der Zugang für jene Arbeitssuchenden erschwert ist, die bereits längere Zeit ohne Arbeit waren oder am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen. Hier sind Angebote, die berufspraktische Erfahrungen vermitteln wesentlich, wie etwa Transitbeschäftigungen. Aber auch Auffrischkurse könnten in verschiedenen Berufsbereichen bzw. für verschiedene Qualifikationen konzipiert werden, um einmal erlernte Kenntnisse zu vertiefen und auf den neusten Stand zu bringen.

## 6 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die Ergebnisse eines Screenings relevanter Angebote dargestellt und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

Den größten Stellenwert im Bereich der Weiterbildung nehmen **branchenspezifische Produktschulungen** und Schulungen beim Hersteller ein. Diese Inhalte fallen in den Bereich der internen bzw. in Kooperation mit den Zulieferbetrieben organisierten Weiterbildung.

**IT-Kenntnisse** sind im Burgenland ein unumstrittener Fixpunkt in den Weiterbildungsaktivitäten und stehen auf Platz 2 des Rankings. Konkretere Spezifikationen der Inhalte wurden hier nicht gemacht, aufgrund der Originalantworten in den Fragebögen ist aber abzuleiten, dass es sich hierbei eher um grundlegende EDV-Kenntnisse handelt. Dieser Bereich ist durch ein breites Kursangebot abgedeckt, jedoch häufig nicht auf die Erfordernisse von konkreten Berufen oder Branchen abgestimmt, so dass hier Ergänzungen sinnvoll sein könnten.

Der drittwichtigste Inhalt bezieht sich auf betriebliche **Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement. Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**, ein weiteres wichtiges Weiterbildungsthema, das sehr betriebsnah vermittelt werden muss, ist der viertwichtigste Inhalt der geplanten Aktivitäten. Für beide Bereiche finden sich im Burgenland einzelne Kursangebote, die im Wesentlichen branchenübergreifend organisiert werden. Hier könnten zusätzlich branchenspezifische Module oder spezifische Kurse als Ergänzung angeboten werden. So liegen beispielsweise im Bereich des Qualitätsmanagements im Sozial- und Gesundheitssektor wesentlich andere Anforderungen vor als etwa im verarbeitenden Gewerbe. Auch Sicherheit und Gesundheitsschutz sind Themenbereiche, die je nach Branche unterschiedliche Schwerpunktsetzungen erfordern.

Sicherheitsvorschriften werden auch als ein Unterpunkt des Themas „**Kenntnisse berufsspezifischer Rechtsgrundlagen**“ (Rang 6) angeführt, was die Relevanz des Themas zusätzlich verstärkt. Weiters werden hier verschiedene Themen rechtlicher Art als Inhalte genannt. Hier ist davon auszugehen, dass häufig ein Bedarf auf Ebene spezifischer betrieblicher Fragestellungen vorliegt. So belegte beispielsweise eine Studie zu Neuen

Selbstständigen in Wien<sup>3</sup>, dass vor allem ein Unterstützungsbedarf in den Bereichen Rechtsberatung und Buchhaltung vorliegt. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass eine Abdeckung solcher Bedarfe über den Kernkompetenzbereich des AMS hinausreichen würde.

Auf Rang vier – somit gleichbedeutend zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz – steht die Vermittlung von **verkäuferischen Kenntnissen** in Form von Verkaufsseminaren und -trainings. Hier besteht generell ein vielfältiges Angebot an Kursen, das jedoch um branchen- bzw. produktspezifische Ergänzungsmodule erweitert werden könnte.

An Platz 7 stehen **Kommunikationsseminare**, wobei hier keine näheren Spezifikationen der gewünschten Inhalte seitens der Unternehmen angeführt wurden. Generell liegt ein breites Angebot an einschlägigen Kursangeboten vor, das um branchenspezifische Angebote erweitert werden könnte bzw. durch spezifische branchen-, tätigkeits- oder produktspezifische Zusatzmodule bedarfsorientierter gestaltet werden könnte.

Platz 8 betrifft das Gesundheitswesen, im Mittelpunkt stehen verschiedene Schwerpunkte der Weiterbildungen für **Pflegekräfte**, welche im Burgenland mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen angeboten werden.

**Rechnungswesen-Kenntnisse**, wie etwa Lohnverrechnung, Controlling und Buchhaltung allgemein, finden sich an neunter Stelle der Rangreihe; ein Bereich der insgesamt durch ein breites Kursangebot abgedeckt ist. Am zehnten Platz des Rankings steht die Weiterbildung der **Führungskräfte**; Angebote für diese Zielgruppe liegen ebenfalls vor.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produktspezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

---

<sup>3</sup> Enzenhofer, Edith/Riesenfelder, Andreas/Wetzel, Petra (2006): Neue Selbstständige in Wien. Beschäftigungsentwicklung, Erwerbsdaten und Unterstützungsbedarf, Wien.

### Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	20	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller
2	IT-Grundkenntnisse	18	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
3	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	17	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
4	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	12	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings, Unfallverhütung (branchenspezifisch)
5	Verkäuferische Kenntnisse	12	Verkaufsseminare und -trainings
6	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	11	Anpassung an neue Vorschriften, Sicherheitsvorschriften
7	Kommunikationsfähigkeit	9	Kommunikationstrainings onB
8	Krankenpflege und Geburtshilfe	9	Weiterbildung in der Pflege (verschiedene Themen)
9	Rechnungswesen-Kenntnisse	8	Lohnverrechnung, Controlling, Buchhaltung
10	Führungsqualitäten	8	Führungskräftetrainings

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse		
2	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchenspezifische Module
3	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	1st business certificate, Wirtschaftsqualifizierung; Qualitätsmanagementsysteme	Branchenspezifische Module
4	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	IWDL(r) - ArbeitnehmerInnenschutz/Sicherheit am Arbeitsplatz; Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson, Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften	Branchenspezifische Module
5	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings; Vorbereitungskurs LAP Bürokaufmann bzw. Einzelhandelskaufmann	Branchen- bzw. produktspezifische Module
6	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Basis und Updates zu verschiedenen Fachbereichen (bspw. Wirtschaftsrecht); Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson; Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften	Branchen-/ Berufsspezifische Angebote zur Unfallverhütung

7	Kommunikationsfähigkeit	Große Anzahl an Kursen für Präsentation / Rhetorik	Branchen- bzw. produktspezifische Module
8	Krankenpflege und Geburtshilfe	Infolehrgang bzw. Lehrgang PflegehelferIn; Akademie für Physiotherapie; Basale Stimulation in der Pflege Grund- und Aufbauseminar; Validation und Grundzüge der speziellen validierenden Pflege; Aromatherapie in der Pflege; Gesprächsführung und Kommunikation mit älteren Menschen	
9	Rechnungswesen-Kenntnisse	Große Anzahl einschlägiger Kurse	
10	Führungsqualitäten	Führungstraining; Unternehmensführung und Personalmanagement	